

Pfarrei Sainte Faustine KOWALSKA in Silly
Diözese KOUDOUGOU
BP 34 KOUDOUGOU
BURKINA FASO
E-Mail: renenan@gmail.com

**Bericht über die Verteilung von Lebensmitteln an bedürftige
Menschen der Pfarrei Sainte Faustine KOWALSKA in Silly
Zeitraum Mai bis August 2025**

Einleitung

Im Rahmen unserer Mission der Nächstenliebe und Solidarität hat die Pfarrei Sainte Faustine Kowalska in Silly eine Lebensmittelverteilung an die bedürftigsten Menschen unserer Gemeinde durchgeführt. Diese Aktion fand vom 15. Mai bis zum 24. August 2025 mit Unterstützung der Pfarrei Hl. Johannes XXIII in Viernheim statt.

Ziele der Aktion

- Unterstützung der Gläubigen und Einwohner in großer Not mit Lebensmitteln.
- Entlastung der bedürftigsten Familien
- Dem evangelischen Aufruf zum Teilen nachkommen
- Die Brüderlichkeit in der Gemeinde stärken.

Zielgruppe

Durch die Zielgruppenauswahl konnten 140 Begünstigte identifiziert werden, die sich wie folgt verteilen:

- Witwen: 37
- Waisen: 21
- Ältere Menschen: 44
- Menschen mit Behinderung: 27
- Sonstige Sozialfälle: 11
- Abgedeckte Gebiete/Dörfer: Seelsorgezentren von Silly: (Silly, Kiéré, Naparo, Nevri, Goum, Sadouin, Tonon und Nabon); Brédié (Brédié, Ya, Sao, Lama, Kalao, Koubounga); Pano (Pano, Poé, Koutoua, Sadouan).
- Noch nicht abgedeckte Gebiete/Dörfer: Seelsorgezentren von Kiélié (Kiélié, Diarra, Datonon, Kovry); Ladio (Ladio, Dio, Kouli, Poupourou, Yayou)

Verteilte Lebensmittel

Art der Lebensmittel	Gesamtmenge	Aufteilung pro Begünstigten
Reis	1.800 kg	20 kg
Mais	4.500 kg	50 kg

40 Personen erhielten einen Sack Reis und einen Sack Mais.

100 Personen erhielten entweder einen 20-kg-Sack Reis oder einen 50-kg-Sack Mais. Im Sinne der familiären Solidarität ist uns bewusst, dass ältere Menschen oder solche, die auf die Unterstützung ihrer Familie angewiesen sind, diese Hilfe wiederum an ihre nahen Familienangehörigen weitergeben. Damit diese Menschen etwas Substantielles behalten können, haben wir beschlossen, ihnen einen Sack Reis und einen Sack Mais zu geben. Auf diese Weise bleibt ihnen nach dem Teilen noch etwas übrig, von dem sie eine ganze Weile leben können.

Ablauf

Die Verteilung erfolgte in den Familien und im Hof der Pfarrei unter der Aufsicht des Pfarrers, der Pfarrcaritas und einiger ehrenamtlicher Helfer. Alles verlief friedlich, respektvoll und würdevoll.

Zunächst hielten wir es für angebracht, ein kleines Caritas-Komitee für die Verteilung von Lebensmitteln einzurichten. Dann haben wir schnell die am stärksten gefährdeten Personen erfasst und sie zu Hause besucht. Wir haben eine ganze Reihe älterer oder behinderter Menschen ausfindig gemacht, die sich nicht mehr fortbewegen können und zu Hause bleiben müssen. Wir haben daher eine Liste pro Seelsorgezentrum, Dorf und Familie erstellt. Die Verantwortlichen der christlichen Basisgemeinden wurden in die Caritas-Gruppe der Pfarrei einbezogen und beteiligten sich aktiv an der Identifizierung und Überwachung der Verteilung. Wir wollten die Privatsphäre dieser Menschen respektieren und haben daher auf Fotos verzichtet.

In einem zweiten Schritt haben wir alle Menschen in prekären Lebensverhältnissen zu einer öffentlichen Lebensmittelverteilung eingeladen. Wir haben diese Menschen dann zur Verteilung mit Fotos versammelt.

Aufgetretene Schwierigkeiten

- Unerwartet hoher Andrang von Personen, die nicht zur Zielgruppe gehörten.
- Unzureichende Lebensmittelvorräte angesichts der Nachfrage
- Mangelnde logistische Mittel für den Transport
- Einige Verspätungen bei der Anwesenheit

Empfehlungen

- Verbesserung der Sensibilisierung im Vorfeld, um Ausschreitungen zu begrenzen.
- Wenn möglich, zusätzliche Hilfe vorsehen.
- Mobilisierung für eine nächste Kampagne verstärken
- Frühzeitigere Identifizierung der Begünstigten
- Seelsorgerische oder soziale Betreuung vorsehen

Finanzielle Bilanz

Bezeichnung	Menge	Stückpreis	Gesamtpreis
Reis	36	21.500	774.000
Mais	45	25.000	1.125.000
Logistik und Transport			120.000
Verpackungssäcke und sonstiges			11.100
			2.030.100

Gesamtausgaben: 2.030.100 FCFA

Finanzierungsquellen

Quelle	Betrag in F CFA	Betrag in Euro
Spende aus Viernheim	1.965.000	3.000
Beitrag von Gläubigen	65.100	100
Gesamteinnahmen	2.030.100	3.100

Gesamteinnahmen: 2.030.100 FCFA gleich 3.100 Euro

Danksagung

Wir danken Gott für den Erfolg dieser Aktion und sprechen allen Spendern, Partnern und Gläubigen, die diese Wohltätigkeitsaktion durch ihre Großzügigkeit ermöglicht haben, unseren tiefen Dank aus.

Es erscheint mir wichtig, Erfahrungsberichte der Begünstigten beizufügen, um die Freude dieses Austauschs erleben und teilen zu können. Aber ich konnte sie nicht sammeln und für Sie ins Französische übersetzen. Es sei angemerkt, dass ich persönlich an beiden Arten der Lebensmittelverteilung teilgenommen habe und wirklich bewegt war von einigen Menschen, die sich fragten, warum Menschen, die sie nicht einmal kennen, ihnen zu essen geben. Sie waren wirklich überrascht, dass einige ältere Menschen keine andere Möglichkeit hatten, sich zu bedanken, als mich schweigend anzusehen oder mir ihren Segen zu geben. Sicher ist, dass viele Menschen wirklich dankbar für Ihre Geste sind, die ihnen Hoffnung gegeben hat, da sie wissen, dass durch Sie die göttliche Vorsehung zu ihren Gunsten wirkt.

Möge Gott, die Quelle alles Guten, jeden von Ihnen beschützen und Sie weiterhin reichlich segnen.

Erstellt in Silly, am 12. September 2025

Pfarrer der Pfarrei Sainte Faustine in Silly
Abbé René NANA